

# Auftakt

Autor(en): **Spillmann, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Liebe Leserin, lieber Leser

«Männer sind furchtbar stark», singt Herbert Grönemeyer in seinem Hit «Männer» von 1984. Einige Takte später relativiert er: «Männer sind so verletzlich.» Seit Jahrhunderten pendelt der Mann zwischen unverletzlicher Stärke und gezeigter Schwäche hin und her. Heutzutage werden stählerne Muskeln zur Schau gestellt und Tränen der Rührung in der Öffentlichkeit nicht mehr zurückgehalten. Manchmal sogar von der gleichen Person.

Die Ausstellung «Der erschöpfte Mann» im Landesmuseum Zürich (Seite 6) unternimmt einen Streifzug durch die europäische Kulturgeschichte des Mannes. Der Gang durch die maskuline Vergangenheit ist heiter, traurig und erotisch. «Wann ist der Mann ein Mann?», fragt sich nicht mehr nur Herbert Grönemeyer.

Sollte Sie dieser turbulente Gang durch die Männlichkeit erschöpfen, ruhen Sie sich am besten in der Ausstellung «Bettgeschichten» (Seite 12) aus. Oder Sie lachen sich im Schwyzer «Witserland» (Seite 20) wieder fit.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen unseres Magazins und freue mich auf Ihren Besuch in einem unserer Häuser in Prangins, Schwyz und Zürich.

Andreas Spillmann  
*Direktor Schweizerisches Nationalmuseum*

### 4 Best of Blog

### Landesmuseum Zürich

#### 6 Der erschöpfte Mann

#### 11 Weihnachten & Krippen

#### 12 Bettgeschichten

#### 14 Kinderseite Gute Nacht!

#### 16 «Sisi» im Landesmuseum

#### 19 Geschichte Schweiz

### Forum Schweizer Geschichte Schwyz

#### 20 Made in Witzerland

### Château de Prangins

#### 24 Auf zur Reise! Die Kaminfegerjungen aus dem Tessin

#### 28 Swiss Press & World Press Photo

### Aus der Museumswelt

#### 30 Gastmuseum Museum Sammlung Rosengart, Luzern

#### 33 Museumsnews

### Rubriken

#### 35 Wettbewerb

#### 37 Momente

#### 48 Boutique

#### 50 Interview Florence Schelling, Sportchefin SC Bern

### Termine

#### 38 Veranstaltungen

#### 40 Agenda